



17. Jüdische Kulturtage

Eröffnungskonzert

15.11.2003 – 19.30 Uhr

Carl-Orff-Saal

## Leipziger Synagogalchor

Leitung: Kammersänger **Helmut Klotz**

Solisten:

**Adelheid Vogel** - Sopran

**Kammersänger Helmut Klotz** - Tenor

**Kammersänger Jürgen Kurth** - Bariton

**Prof. Ulrich Vogel** - Klavier

### Programm

#### Synagogenmusik

**Ma tauwu** Bariton, Chor, Orgel (Samuel Lampel)  
Huldigungsgesang nach Psalmversen beim Eintritt in die Synagoge:  
Wie schön sind deine Zelte, Jakob, deine Wohnungen, Israel.

**Umip'ne chatoenu** Tenor, Chor, Orgel (Bazalel Brun)  
Gebet an den drei Wallfahrtsfesten, das die Erinnerung an die frühzeitlichen Tempelfeiern wachruft: Ob unserer Sünden wurden wir aus unserem Land vertrieben, können uns nicht vor dir beugen und unsere Pflicht erfüllen in dem Haus, das du erwählt hast. Dein Wille ist es, Ewiger, unser Gott, dich wieder über uns zu erbarmen in deiner großen Güte. Bringe unsere Zerstreuten aus der Mitte der Völker, unsere Zersprengten sammle von den Enden der Erde.

**Jimlauch** Sopran, Chor, Orgel (Nissan Spivak)  
Lobpreisender Wechselgesang auf die Heiligkeit Gottes. Der Ewige wird regieren in Ewigkeit, sein Lob soll nicht aus unserem Mund weichen.

**Haschkiwenu** Tenor, Bariton, Chor, Orgel (Samuel Alman)  
Abendgebet um Geborgenheit in der Nacht und um Fernhaltung alles Bösen.

**Ssissu w'ssimchu** Sopran, Chor, Orgel (Hirsch Weintraub/W. Sander)  
In den Überschwang der Freude am Thorafreudenfest werden vertraute biblische Gestalten mit einbezogen.

**Naariz'cho** Tenor, Bariton, Chor, Orgel (Abraham Dunajewski)  
Verkündigung der Heiligkeit des Ewigen: heilig, heilig, heilig ist der Gott der Heerscharen. Soweit die Erde reicht, besteht seine Herrlichkeit. Das Gebet enthält auch das jüdische Glaubensbekenntnis: Sch'ma jissroel - Höre, Israel, der Ewige ist unser Gott, der Ewige ist einzig.

PAUSE